

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Trotzdem wird sich die Regierung eine Reihe von Massnahmen überlegen müssen, damit Liechtenstein die Abfahrt des Zuges nicht ver säumt. Diese Massnahmen kann sie aber nur dann treffen, wenn sie die volle Unterstützung des Volkes findet. Ein Volk, das in all diesen Fragen zwischen Desinteresse und ablehnender Passivität schwankt, würde seiner Regierung schwierige Verhandlungen noch erschweren.

Wenn wir die 250 Jahre unserer Geschichte betrachten, haben wir einen Grund, optimistisch zu sein. In diesen 250 Jahren hat sich die Landkarte in Europa immer wieder gewandelt, Staaten sind ent- standen und wieder verschwunden, aber das kleine Liechtenstein hat überlebt."

Neuerungen für SBB- und Swissair Passagiere

Wie SBB und Swissair mitteilen, werden die 10-tägigen Retourbillette von SBB und Swissair zwischen Basel, Bern, Genf und Zürich austausch- bar. Dies vereinbarten die beiden Direktionen mit Wirkung ab 1. Oktober.

Inhaber von Retourbilletten 1. Klasse der SBB zwischen diesen vier Städten können während der zehntägigen Geltungsdauer gegen eine an- gemessene Aufzahlung mit der Swissair zurückfliegen. Ebenso wird den Flugpassagieren ermöglicht, den Retourabschnitt ihres Flug- scheines für die Rückfahrt mit der Bahn 1.Klasse kostenlos umzu- tauschen. Die Swissair-Luftreisebüros nehmen die Bahnbillette zum Umtausch entgegen, während die Swissair-Flugscheine in den Bahnhöfen umgetauscht werden können. Dank dieser Vereinbarung kostet eine kombinierte Bahn-Flug-Reise innerhalb der Schweiz nun weniger als der Kauf von getrennten einfachen Bahn- und Flugbilletten.

In eigener Sache

Jeden 1. Samstag im Monat treffen wir uns zu einem gemütlichen Hock. Wir freuen uns immer, wenn recht viele Landsleute an dieser Zu- sammenkunft teilnehmen.